Unser Archiv

Auf dieser Seite können Sie sich über unsere bisherigen Konzerte informieren und nach belieben stöbern. Die Konzerttermine sind absteigend sortiert. Am Seitenende befindet sich eine Navigation zum "Umblättern". Für eine gezielte Suche verweisen wir auf die "Volltextsuche", oben rechts in der Ecke.
Link: Erweiterte Übersicht mit Datum und Veranstaltungsort

Konzert

vom 27.04.2013 um 20:00 Uhr - Hapag-Hallen

Carlos Núñez



Vor etwa sieben Jahren feierte der Verein JFC eins seiner bestbesuchten Konzerte, mit ganz besonderer Stimmung zu der nicht unwesentlich rund 100 spanische Zuschauer beitrugen, die ihren Star aus Galizien feierten. Wir freuen uns „The New King of the Celts“ wieder in Cuxhaven begrüßen zu können:

Mit **Carlos Núñez** ist in Spanien eine echte Folkwelle jenseits des Flamenco losgebrochen. Ob vor 30.000 begeisterten Fans in Fußballstadien oder in kleineren Hallen, seine Konzerte sind fast immer ausverkauft und seine CDs Megaseller in Gold oder sogar Platin. Über zwei Millionen seiner Tonträger wurden weltweit von Menschen gekauft, die ganz unterschiedlich keltische Musik, Flamenco, Pop, Klassik, Film- oder Weltmusik lieben. Mit seinem Nr.1-Hit stand er sieben Wochen lang an der Spitze aller spanischen Radiostationen und das dazugehörige Video lief im spanischen MTV. Zu dem mit 13 Goyas, 2 Golden Globes und 1 Grammy ausgezeichneten Kinofilm „Das Meer in mir“ schrieb er den gefeierten Soundtrack und als größte Ehre wurde er vom spanischen Königspaar zu einer Privataudienz eingeladen, wo er natürlich auf der Gaïta, dem galizischen Dudelsack, spielte.

Carlos Nunez Erfolg erklärt sich nicht durch eine glatte, an den Mainstream angepasste Musik, sondern

durch das Charisma und die Genialität, mit der er Folk interpretiert. „Wie die Iren, Schotten und Bretonen spielen auch wir Galizier keltische Musik," sagt Carlos selbst, „doch mit spanischer Leidenschaft und Temperament. Das ist unser Markenzeichen". Der Horizont seiner Musik beschränkt sich aber nicht nur auf die keltische Enklave Galizien. Einflüsse der drei schon genannten klassischen Länder keltischer Musik, aber auch aus Nordafrika, Kuba und Argentinien werden integriert und verbinden sich zu einer „Weltmusik", deren latino-keltischer Funke einfach überspringt und weltweit die Zuhörer begeistert.

Carlos' neuestes Album „Alborada do Brasil" ist seiner Reise nach Brasilien gewidmet, die ursprünglich dazu gedacht war, den Spuren der nach Brasilien ausgewanderten Ahnen nachzugehen. In den drei Jahren seiner Recherche ist Carlos natürlich auch dem Zauber Brasiliens erlegen und hat die erstaunliche Entdeckung gemacht, dass sich die Musik der galizischen und auch portugiesischen Auswanderer mit der brasilianischen vermischt hat. Das Ergebnis ist einfach faszinierend: „Obwohl die Melodien noch klar erkennbar sind, klingen sie aufregend exotisch". Prompt hat „Alborado do Brasil" dann auch den Quartals-Preis der deutschen Schallplattenkritik gewonnen!

Carlos Núñez begann mit 8 Jahren die Gaïta, den galizischen Dudelsack, zu spielen. Schon mit 12 Jahren spielte er beim „Festival Interceltique" als Solist einer Band. Hier hörte er auch zum ersten Mal die Chieftains, die in der Folge seinen Werdegang stark beeinflussten. Als häufiger „special guest" und als Co-Produzent der Gruppe erwarb er sich den Titel „7. Chieftain". Daneben studierte er am Konservatorium in Madrid Blockflöte sowie Barockmusik. und arbeitete mit zahllosen Größen der „Brotherhood of Celts" live und auf CDs zusammen. Bei seinen Live-Auftritten fesselt er das Publikum mit seinem Charisma, seiner Virtuosität und seiner Energie.

Pancho Álvarez (Gitarre, Bouzouki, Mandoline, Geige) begleitet Carlos seit den Anfängen. Als Spezialist für Saiteninstrumente ist er einer der maßgeblichen Musiker und beherrscht seine Instrumente in den verschiedensten Stilen meisterlich. Dabei benutzt er auf der Geige die Technik der fahrenden Fiddle-Spieler seiner Heimat, die er als kleiner Junge noch hören konnte und die ihr Instrument in die Ellbogenkehle stützten.

Xurxo Núñez begleitet seinen großen Bruder schon seit Jahren rund um den Globus. Als Percussionist spielt er auf so ziemlich jedem erdenklichen Schlagwerk und ist dabei gleichermaßen in den keltischen wie in den südamerikanischen Rhythmen zu Hause. Daneben spielt er Gitarre und Klavier.

Mit **Tara Breen** – laut Carlos „The best Fiddle-player of Ireland" – und **Geza Frank** – Meister des irischen und des schottischen Dudelsacks – verstärken zwei hervorragende Gastmusiker Carlos Band.

- 98
- Vorwärts
- Ende »